

Leitbild

der



Baden-Württemberg

Die Heimattage Baden-Württemberg

Die Heimattage Baden-Württemberg sind eine Veranstaltungsreihe in der Trägerschaft des Landes Baden-Württemberg.

Die Heimattage Baden-Württemberg gibt es seit 1978. Jedes Jahr werden sie in die Hand einer anderen Stadt bzw. eines Verbunds mehrerer Städte und Gemeinden gelegt. Sie sind ein Gemeinschaftsprojekt der veranstaltenden Kommunen und des Landes Baden-Württemberg.

Die fachliche Begleitung der Heimattage Baden-Württemberg übernimmt der Landesausschuss Heimatpflege Baden-Württemberg. In diesem Gremium sind die Verbände der ehrenamtlichen Heimatpflege (gegliedert in vier regionale Arbeitskreise) und die für Heimatpflege zuständigen Landesbehörden gebündelt. Verantwortlich für die Durchführung der Heimattage Baden-Württemberg ist die ausrichtende Kommune. Wichtige Entscheidungen sind mit dem jeweils regional zuständigen Arbeitskreis Heimatpflege abzustimmen.

Was ist Heimat?

„Heimat ist da, wo ich verstehe und wo ich verstanden werde.“

Karl Jaspers, Philosoph

„Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl.“

Herbert Grönemeyer, Musiker

„Heimat ist da, wo ich hingehen möchte, wenn ich Heimweh habe.“

Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Heimat ist ein unpräziser Begriff, der von jedem Menschen unterschiedlich und immer wieder neu definiert wird. Heimat lässt sich nicht auf einen Ort, eine Sprache oder eine Gruppe von Menschen beschränken. Heimat ist ein subjektives Empfinden, das von Mensch zu Mensch variiert.

Die Heimattage Baden-Württemberg möchten deshalb dazu motivieren, sich intensiv mit der eigenen Heimat auseinanderzusetzen.

Was wollen die Heimattage Baden-Württemberg?

Die Heimattage wollen das Bewusstsein der Menschen in Baden-Württemberg für ihre Heimat vertiefen.

Sie wollen alle Bevölkerungsgruppen ansprechen: die Menschen, die Baden-Württemberg und den Ort der Heimattage schon immer als ihre Heimat betrachten; aber auch Neubürgerinnen und Neubürger, die mit den Veranstaltungen der Heimattage dazu motiviert werden sollen, sich mit ihrer neuen Heimat zu identifizieren.

Die Heimattage Baden-Württemberg verfolgen nicht das Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern Baden-Württembergs ein vorgefertigtes Bild von Heimat zu präsentieren oder gar vorzuschreiben. Sie wollen die vielen Facetten des Heimatbegriffs veranschaulichen.

Die Heimattage Baden-Württemberg wollen Tradition mit modernen Elementen verbinden, jüngere Menschen genauso ansprechen wie ältere, und sie wollen in unterschiedlichster Hinsicht die Vielfalt Baden-Württembergs zeigen.

Was bieten die Heimattage?

Heimat bedeutet Vielfalt! Die Heimattage Baden-Württemberg bieten Themen und Veranstaltungsformate aller Art, die von Jahr zu Jahr neu entwickelt und zusammengestellt werden. Die Bürgerinnen und Bürger werden in die Entwicklung dieser Themen und Veranstaltungsformate unmittelbar eingebunden.

Die Bandbreite der Veranstaltungsformate reicht von Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Podiumsdiskussionen, kirchlichen Veranstaltungen, Fachvorträgen, Theater- und Kleinkunstprojekten, Open-Air-Veranstaltungen, Sportveranstaltungen, Einweihungen und Tagen der offenen Tür bis hin zu Aktionen und Installationen. Zu verschiedensten Themen wird so beleuchtet, was Heimat ist und sein kann.

Dabei widmen sich die Heimattage thematisch der Heimatgeschichte genauso wie den aktuellen Migrationsbewegungen, dem Denkmal- und Naturschutz genauso wie der Kunst, der Musik und der Religion genauso wie Bildungsfragen und Jugendkultur. Auch der Verlust der Heimat, die Globalisierung oder die virtuelle Heimat gehören zum Themenspektrum der Heimattage Baden-Württemberg.

Ein Fixpunkt im Heimattagejahr sind die Landesfesttage: Am zweiten Sonntag im September treffen sich Trachtenträger, Fanfarenzüge, Fahnschwinger, Bürgerwehren, historische Gruppen und Musikvereine aus ganz Baden-Württemberg zum Landesfest-

umzug und zu Brauchtumsveranstaltungen. Auch die Verleihung der Heimatmedaille des Landes Baden-Württemberg gehört zum Kern der Landesfesttage.

Was sind die Heimattage Baden-Württemberg auch?

Die Heimattage sind kein bloßes Heimatfest. Denn neben dem Feiern wirken die Heimattage auch darauf hin, dass Menschen sich mit ihrer Heimat auseinandersetzen.

Die Heimattage sind keine reine Traditionsveranstaltung. Sie verbinden traditionelle Elemente der Heimatpflege mit dem aktuellen Blick auf die Menschen heute und das, was Heimat für sie ausmacht.









Die Heimattage sind keine Glorifizierung der Heimat. Sie zeigen kein Idealbild, sondern sie bringen auch die Mühen, Nöte, Zwänge und Einschränkungen zum Ausdruck, die mit Heimat verbunden sein können. Und sie blenden auch den Missbrauch nicht aus, der mit dem Begriff der Heimat betrieben wurde und wird.

Die Heimattage sind kein Altersheim, sondern ein Mehrgenerationenhaus. Sie bieten Veranstaltungen für jung und alt gleichermaßen. Und ihr Programm wird auch von Menschen unter 25 mitgestaltet.

Die Heimattage sind keine „geschlossene Gesellschaft“. Sie sind Sache aller Bürgerinnen und Bürger. Und sie sind auch eine gute Gelegenheit für Industrie und Gewerbe, sich zu ihrer Heimat zu bekennen.

Was können die Heimattage Baden-Württemberg?

Ihrem jeweiligen Veranstaltungsort eröffnen die Heimattage Baden-Württemberg zahlreiche Möglichkeiten:

-  Sie sorgen für landesweite Aufmerksamkeit und hohe Medienpräsenz.
-  Sie steigern die touristische Bekanntheit.
-  Sie mobilisieren und steigern bürgerschaftliches Engagement.
-  Sie erhöhen die Bekanntheit örtlicher Veranstaltungen.
-  Sie steigern die Besucherzahlen.
-  Sie zeigen die Vorzüge der Heimat, auch die weniger bekannten.
-  Sie schaffen nachhaltige Effekte.
-  Sie ermöglichen es, neue Veranstaltungsformate zu erproben.

- ✚ Sie sorgen für neue Kontakte im ganzen Land.
- ✚ Sie fördern den Einzelhandel.
- ✚ Sie bringen Landeszuschüsse und erhöhen den Spielraum für Projekte.

Und das kommt auch den Bürgerinnen und Bürgern zugute:

- ✚ Sie erhalten die Gelegenheit, sich noch aktiver mit ihrer Heimatstadt und mit Baden-Württemberg zu identifizieren.
- ✚ Sie lernen Dinge über ihre Heimat, die ihnen zuvor nicht bewusst waren.
- ✚ Sie entwickeln gemeinsam Ideen und treffen sich bei Veranstaltungen.
- ✚ Sie bekommen ein stärkeres Bewusstsein für die Heimat und entwickeln ihr Gemeinschaftsgefühl.
- ✚ Neubürgerinnen und Neubürger werden aktiv integriert.
- ✚ Alle Generationen und alle Bevölkerungsschichten finden sich im Programm der Heimattage wieder.

Und auch Baden-Württemberg selbst profitiert von den Heimattagen:

- ✚ Die ganze Vielfalt des Landes wird an einem Ort sichtbar.
- ✚ Die Menschen interessieren sich für das Land, seine Geschichte, seine Struktur, seine Möglichkeiten, seine Zukunft ...
- ✚ Die Attraktivität und die Stärken Baden-Württembergs werden deutlich.
- ✚ Die Tradition des Landes und seine Modernität treffen direkt aufeinander.
- ✚ Die Bürgerinnen und Bürger identifizieren sich mit Baden-Württemberg.
- ✚ Der Zusammenhalt in der Heimattagestadt und im Land wird gestärkt.

Wie laufen die Heimattage Baden-Württemberg ab?

Die Heimattage Baden-Württemberg bestehen aus Veranstaltungen verschiedenster Art, die über das gesamte Heimattagejahr verteilt sind. Die wichtigsten davon werden auf fünf bis sieben Themenwochenenden konzentriert und mit einem Motto versehen. Diese Themenwochenenden strahlen über die Region hinaus und machen die Heimattage in ganz Baden-Württemberg sichtbar.

Erstes Themenwochenende ist in der Regel der „Baden-Württemberg-Tag“. Er steht im Zeichen des modernen Baden-Württemberg, lädt die Bevölkerung zu Information und Unterhaltung ein und bietet Schaufenster für Industrie, Gewerbe, Handel, Tourismus, Dienstleistung, Kirchen, Vereine und Verbände.

Gegenpol zum Baden-Württemberg-Tag sind die Landesfesttage im September, bei denen traditionelle Werte und Bräuche der Region und des Landes im Vordergrund stehen und deren Höhepunkt der Landesfestumzug ist.

Was kosten die Heimattage Baden-Württemberg?

Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Heimattage jedes Jahr mit einem Zuschuss von 200.000 Euro. Der jeweilige Veranstaltungsort steuert mindestens den gleichen Betrag bei. Es kommen Drittmittel hinzu, die vom jeweiligen Ausrichter akquiriert werden: bei ortsansässigen Firmen, bei Vereinen und Organisationen, bei sonstigen Sponsoren oder bei weiteren öffentlichen Zuschussgebern. Aus all dem ergibt sich das Gesamtbudget für das Heimattagejahr, welches erfahrungsgemäß zwischen 600.000 und 900.000 Euro liegt.